

25. August 2017

Funktionsdiagnostik

Was ist eine hochauflösende oesophageale Impedanz-Manometrie?

Eine hochauflösende oesophageale Impedanz-Manometrie ist eine Druck- und Flussmessung in Ihrer Speiseröhre. Die Speiseröhre ist ein muskuläres Organ, welches die Nahrungsmittel mit Vorwärtsbewegungen in den Magen befördert. Bei diesen Bewegungen kommt es zur Drucksteigerung in der Speiseröhre. Diese Drucksteigerung kann mit der oesophagealen Manometrie gemessen werden. Mit der Impedanzmessung (=elektrischer Widerstand) wird auch die Fortbewegung von Flüssigkeiten in der Speiseröhre dokumentiert.

Wann wird eine hochauflösende oesophageale Impedanz-Manometrie durchgeführt?

Eine oesophageale Manometrie wird in der Regel durchgeführt, wenn Schluckstörungen oder Schmerzen hinter dem Brustbein bestehen. In gewissen Situationen ist die Untersuchung auch vor einer geplanten Operation notwendig.

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Es wird nach lokaler Betäubung des Nasen- und Rachenraums (Spray) eine dünne Sonde durch die Nase bis in den Magen eingeführt. In der Folge werden 10 Schlucke hintereinander gemessen und dokumentiert.

Was ist eine 24-Stunden-Impedanz-pH-Metrie?

Mit der 24-Stunden-Impedanz-pH-Metrie können wir mittels Säuremessung (pH-Messung) und Messung des elektrischen Widerstandes (Impedanz) eine Aussage darüber machen, ob eine Refluxkrankheit besteht und ob die Beschwerden mit einer Refluxerkrankung in Verbindung stehen. Die Untersuchung erlaubt eine Aussage darüber, wie oft während der 24-stündigen Aufzeichnung ein Reflux auftritt und wie lange die Säure in der Speiseröhre verbleibt.

Wann wird eine 24-Stunden-Impedanz-pH-Metrie durchgeführt?

Eine 24-Stunden-Impedanz pH-Metrie wird durchgeführt, wenn der Verdacht auf eine Refluxkrankheit besteht. Eine Refluxkrankheit entsteht durch das Aufsteigen von Magensäure in die Speiseröhre. Dies kann zu Sodbrennen, saurem Aufstossen, Husten oder einem Fremdkörpergefühl im Hals führen.

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Am Untersuchungstag wird eine dünne Sonde durch die Nase bis in den Magen eingeführt. Wenn die Sonde korrekt platziert ist, wird diese mit einem kleinen, tragbaren Gerät verbunden, welches für 24 Stunden den pH-Wert und das Vorhandensein von Flüssigkeiten in der Speiseröhre aufzeichnet.

Nach der Sondeneinlage gehen Sie nach Hause. Am nächsten Tag entfernen wir die Sonde und analysieren die Aufzeichnung.